



Anfrage Antrag

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlagennr. (ggf. Ergänzung)

STADT NORTHEIM

Absender/in
Bündnis 90/Die Grünen

Datum
07.06.2022

⇩ Beratungsfolge

⇩ Sitzungstermin

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungstermin

Betreff **Klimawandel begrenzen - Stadtverwaltung treibhausgasneutral**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hartmann,
im Anhang erhalten Sie den Antrag zur treibhausgasneutralen Stadtverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Nick Hartmann

Nick Hartmann



Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt Northeim

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Northeim beschließt ein breites Konzept aufzustellen, wie die Stadtverwaltung perspektivisch treibhausgasneutral werden soll, um das Pariser 1,5 °C Ziel einzuhalten.

Darunter fallen insbesondere folgende Ziele und Maßnahmen:

1. Die Stadtverwaltung wird in ihrer täglichen Verwaltungsarbeit bis 2030 treibhausgasneutral.
2. Die städtischen Liegenschaften werden, sofern es technisch möglich ist, bis 2035 treibhausgasneutral.
3. Die Stadtverwaltung erarbeitet ein Konzept, wie die oben genannten Zielsetzungen erreicht und bereits in die Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2023 / 2024 konzeptionell integriert werden können. Zusätzlich wird ein Monitoringsystem eingeführt, welches die Zwischenstände bis zum Erreichen der oben genannten Ziele erfasst. Dafür ist eine einfache Berichtsform zu entwickeln, die den Rat regelmäßig (unterjährig) allgemeinverständlich über wichtige Parameter dieser Aufgabenbereiche informiert.
4. Zum Erreichen dieser Ziele wird im Haushaltsplan ein jährliches Klimabudget von mindestens einer Million Euro bereitgestellt. Dies sind rein städtische Finanzmittel, planbare Förderungen sind nicht mit anzurechnen. Das Klimabudget darf lediglich für die Sanierung von Bestandsgebäuden, den infrastrukturellen Ausbau einer treibhausgasneutralen Mobilitätswende, Maßnahmen zur Klimaanpassung und für vorbereitende Untersuchungen genutzt werden.

Begründung:

Der Klimawandel ist eines der größten Probleme der Menschheit. Diesem Problem, welches auch die Region Northeim betrifft und in Zukunft stärker betreffen wird, entgegenzutreten und es möglichst stark abzumildern, ist die gesellschaftliche Aufgabe von uns. Die Aufgabe wurde nicht nur durch politische Entscheidungen und Aufforderungen des Bundesverfassungsgerichts beschlossen, sondern vielmehr durch jahrzehntelange Forschung Tausender Wissenschaftler:innen aufgezeigt. Damit Northeim und in diesem Fall die Verwaltungseinheiten der Stadt Northeim diese Ziele erfüllen, müssen die oben genannten und weitere ähnliche Maßnahmen beschlossen werden.

Selbstverständlich werden auch in Zukunft in den kommunalen Tätigkeitsfeldern Treibhausgasemissionen verursacht werden. Diese Emissionen können allerdings in den kommenden Jahren deutlich reduziert werden durch energieeffiziente und ressourcensparende Arbeitsweisen. Dies muss auf ein Minimum bis 2030 erreicht sein. Die weiterhin bestehenden Treibhausgasemissionen können durch Ausgleichsmaßnahmen in der Region kompensiert werden.

Die städtischen Liegenschaften sind realistisch erst bis 2035 treibhausgasneutral zu sanieren. Deshalb ist das zweitgenannte Ziel erst fünf Jahre später angesetzt. Dieses Ziel muss dann allerdings erreicht sein!

Der dritte Teilaspekt unseres Konzeptes für eine treibhausgasneutrale Verwaltung soll dafür sorgen, dass verwaltungsintern Strategien zur Bewältigung dieser großen Aufgaben entwickelt werden. Ob diese Konzepte abteilungsspezifisch oder einheitlich umgesetzt werden, obliegt der Verwaltungsleitung. Diese ist dafür verantwortlich, dass die Stadt Northeim all diese Ziele einhält.

Das Klimabudget ist ein längst notwendiger Posten im Haushaltsplan, der für eine schnellere Sanierung der eigenen Liegenschaften sorgen soll. Zudem ist er dafür gedacht, die Mobilitätswende voranzubringen, sodass der Ausbau von emissionsarmen Verkehrsformen beschleunigt wird. Wie der IPCC in seinen Berichten aufgezeigt, wird der Klimawandel selbst bei einer Begrenzung auf 1,5 °C weiterhin schwerwiegende Auswirkungen auf unsere Ökosysteme und uns Menschen haben. Diese Auswirkungen abzumildern ist ebenfalls ein Ziel des Klimabudgets. Die Aufsicht über die Ausgaben des Klimabudgets sind vorerst im Bereich des Klimaschutzmanagements anzusiedeln. Bei einer Erweiterung der Personalstellen für Klimaschutz, wie ein Energiemanagement oder ein Mobilitätsmanagement, ist dies möglicherweise zu ändern.